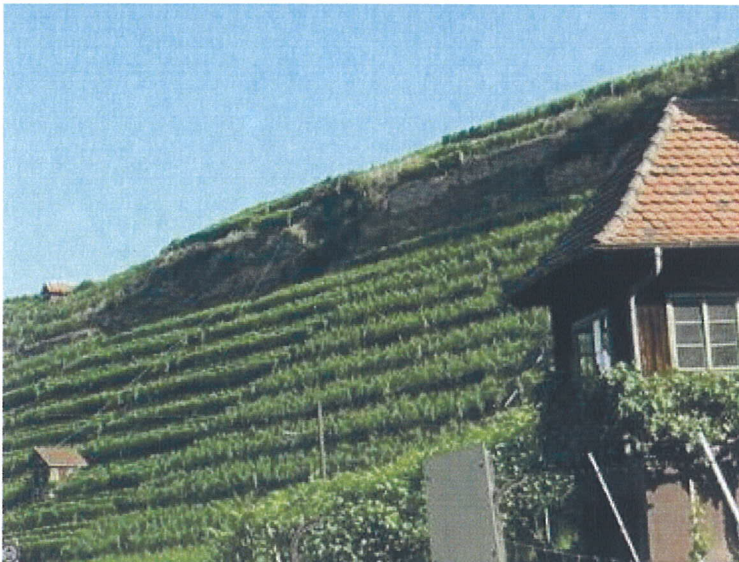


, URL: http://www.swp.de/goepfingen/lokales/stuttgart_und_region/Weinbau-besser-vermarkten;art5592,1071662

Autor: MATHIAS KUHN | 11.08.2011

Weinbau besser vermarkten

Stuttgart. Stadtteilmanager Torsten von Appen hat ein großes Potenzial entdeckt, das in den Oberen Neckarvororten schlummert: den Tourismus. Mit seinem Konzept will er Gäste in die Weinberge am Neckar locken.



Die Stuttgarter Wirtschaftsförderung will mehr Touristen in die Weinberge am Neckar locken. Foto: Archiv

Unter dem Motto "Mein schönes Viertel", stellte Stadtteilmanager Torsten von Appen Weinerzeugern, Hotelbetreibern und Gastronomen ein Konzept vor, wie man Stuttgart-Besuchern das Weinbaugebiet noch besser näherbringen kann: mit professionellen Weinerlebnisführern, Spezialangeboten im Internet und Kooperationen mit lokalen Touristikfachleuten.

"Wir wollen, dass noch mehr Touristen und Geschäftskunden in die Oberen Neckarvororte und damit zu Ihnen kommen", gab von Appen als das vorrangige Ziel aus. Ein Magnet für einen Besuch in den Neckarvororten hat der gebürtige Hanseate im Dienste der Wirtschaftsförderung früh entdeckt: die einzigartige Weinberglandschaft mitten in der Großstadt. Zwar werden Stuttgarter Weine, die heimischen Weinerzeuger und die Rebenlandschaft auch von städtischer Seite seit einigen Jahren mehr ins Rampenlicht gestellt, aber von Appen, die Handels- und Gewerbevereine und auch die Bezirksvorsteher der vier Stadtbezirke sehen durchaus noch Potenzial. Schließlich liegen Wein und auch das Erlebnis rund um den Wein im Trend. Diesen will von Appen mit Hilfe von professionellen Partnern ausnutzen.

Doris Schöpke-Bielefeld und Elke Ott sind ausgebildete Weinerlebnisführerinnen. "In Zusammenarbeit mit dem Weininstitut Württemberg und der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg wurden wir in einem 150-stündigen Lehrgang zu Weinerlebnisführerinnen ausgebildet", berichtet Schöpke-Bielefeld. Dabei kratze die Ausbildung nicht an der Oberfläche des Weinbaus, sondern behandle das gesamte Spektrum rund um den Wein, aber auch Didaktik, Ökologie und Sensorik des Weins. Entscheidend sind allerdings die Veranstaltungen,

die die beiden Weinerlebnisführerinnen bereits angeboten haben.

Regelmäßig wandern sie - jede für sich und auf ihre Art - mit Gruppen durch die Weinberge. "Wir entwickeln und organisieren individuelle Führungen jeweils nach den Wünschen der Gäste", erklärt Schöpke-Bielefeld, die auch historische Exkursionen durch Stuttgarts Stadtbezirke anbietet. "Wichtig dabei ist, dass es zwar fachlich exakt, aber nicht immer nur trocken zugeht", merkt Weinberaterin Ott an, die sich auch als Kabarettistin einen Namen gemacht hat. Spritzig wird es dabei nicht nur durch humorvolle Sprüche, sondern durch "die ein oder andere Weintankstelle, an denen die Wanderer Wein, der in der Gegend gedeiht, versuchen können". Deswegen suchen die Frauen den Kontakt mit den Weinerzeugern und Gastronomen. Sie sollen Hilfe leisten: Beim Vesper in den Weinbergen, indem sie ein Wengerterhäusle öffnen oder über ihre Arbeit in den Steillagen berichten.

Doch wie erfährt der Tourist von den speziellen Angeboten? Dafür konnte von Appen ein Unternehmen aus Münster gewinnen. Es bietet Weinerzeugern, Gastronomen und Hoteliers an, Spezialpakete für Stuttgart-Touristen zu schnüren. "Ein reizvolles Angebot. Mit den Kirchen in Hedelfingen und weiteren architektonischen Sehenswürdigkeiten sowie den einzigartigen Steillagenweinbergen hätte der Stadtbezirk einiges zu zeigen", meinte Hedelfingens Bezirksvorsteher Hans-Peter Seiler. Auch sein Obertürkheimer Kollege Peter Beier findet das Angebot verlockend. Reservierter reagierten Weinerzeuger und Gastronomen. "Wir organisieren bereits viele Veranstaltungen, dass wir aufpassen müssen, dass unsere eigentliche Arbeit in den Weinbergen und im Keller nicht in den Hintergrund gerückt wird", lautete der Tenor.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
